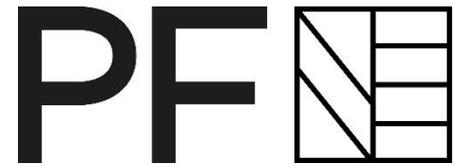


Beteiligungsbeirat Pforzheim



2. Sitzung des Beteiligungsbeirates
vom 24.06.2022



Dokumentation

WeinmannModeration
Christoph Weinmann
Stand 20.07.2022



**zur Sitzung des
Beteiligungsbeirates
Pforzheim**

am 24.06.22 17:00 Uhr

PF  Stadt
Pforzheim

Inhaltsverzeichnis

1	Vorgehensweise.....	3
2	Vorstellung des Projektes „Rahmenplanung Oststadt“,.....	4
3	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	4
3.1	Kleingruppenphase.....	4
3.2	Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen.....	6
4	Anlage.....	7
4.1	Vortrag: „Rahmenplanung Oststadt“.....	7

Personen

Moderation	Christoph Weinmann	
Teilnehmende	OB Boch	Remer, Hansjürgen
	StR Baitinger	Strohmayr, Michael
	Dikmen, Oezcan	Tursi, Mario
	Krenz, Alexander	Wacker, Susanne
	Kuppinger, Heike	
Referenten	Ghelani, Shameet	
	Feltl, Marc T.	
Dokumentation	Christoph Weinmann Elke Lindner	

Ort und Zeit

Sitzungssaal Rathaus
Pforzheim, 24.06.2022,
17:00 bis 19:00 Uhr



1 Vorgehensweise

- 17:00 Begrüßung durch den OB, Vorstellung des Ablaufs**
- 17:05 Check-In**
- Was gibt es gerade, was Sie in Sachen „Beteiligung“ beschäftigt?
- 17:15 Blick zurück**
- Zukunftswerkstätten zum Thema Smart City
Beteiligungsplattform (Consul) geht an den Start: www.mitmachen-pforzheim.de
- 17:20 Vorstellung des Projektes „Rahmenplanung Oststadt“**
- mit Fokus auf die Rahmenkonzeption der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes
- 17:30 Fragen zum Vortrag**
- Ziel und Maß der Beteiligung
 - Grundzüge/Leitlinien/Eckpunkte der Beteiligung im Projekt
 - Was sind die offenen Fragen der Beteiligung
- 17:35 Kleingruppenphase**
- Was sind aus Ihrer Sicht wesentliche Eckpunkte für ein „Grundkonzept Beteiligung“ für die Rahmenplanung Oststadt?
 - Wie können die Zielgruppen vor Ort erreicht werden? Was braucht es dafür?
 - Welche konkreten Ideen haben Sie dazu?
- 18:00 Pause**
- 18:05 Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppen**
- 18:15 Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen**
- Was sind die Empfehlungen des Beteiligungsbeirates für die Bürgerbeteiligung im Rahmen der „Rahmenplanung Oststadt“
- 18:45 Ausblick**
- Workshop im Juli, Themenschwerpunkt Jugendbeteiligung
 - Wer ist beim Essen dabei?
- 18:50 Check-out**
- Wie zufrieden sind Sie mit der Diskussion um das Beteiligungskonzept Rahmenplanung Oststadt?
- 19:00 Ende der Veranstaltung**

Check In

Mit welcher Stimmung sind Sie heute gekommen ?

2 Vorstellung des Projektes „Rahmenplanung Oststadt“,

Fragen zum Vortrag

- ⇒ Ziel und Maß der Beteiligung
- ⇒ Grundzüge/Leitlinien und Eckpunkte der Beteiligung im Projekt
- ⇒ Was sind die offenen Fragen der Beteiligung

3 Zusammenfassung der Ergebnisse

3.1 Kleingruppenphase

Fragen an die Kleingruppe

- ⇒ Was sind aus Ihrer Sicht wesentliche Eckpunkte für ein "Grundkonzept Beteiligung" für die Rahmenplanung Oststadt? 
- ⇒ Wie können die Zielgruppen vor Ort erreicht werden? Was braucht es dafür? 
- ⇒ Welche konkreten Ideen haben Sie für dieses Projekt? 

Grundkonzept Beteiligung

Was wollen die Leute die dort wohnen?

Was stört uns?

Ziel-Definition
Was wollen wir?

Projekte möglichst "klein" halten, um Menschen konkret anzusprechen → Interesse wecken

Zielgruppen erreichen

Deutsch-Internationale Verbände

Aufsuchende Beteiligung

Firmen / Firmengelände nutzen als Orte für Beteiligung

Regelmäßige Info-Veranstaltungen

Vor Ort Begehung / Spaziergang / Fast

Stadtteilbotschafter nutzen (sehr große Reichweite)

Familienzentrum Internationale Beirat

Ideen aus Zerrenerstr. / Smart City übernehmen
Bauwagen / Tiny House

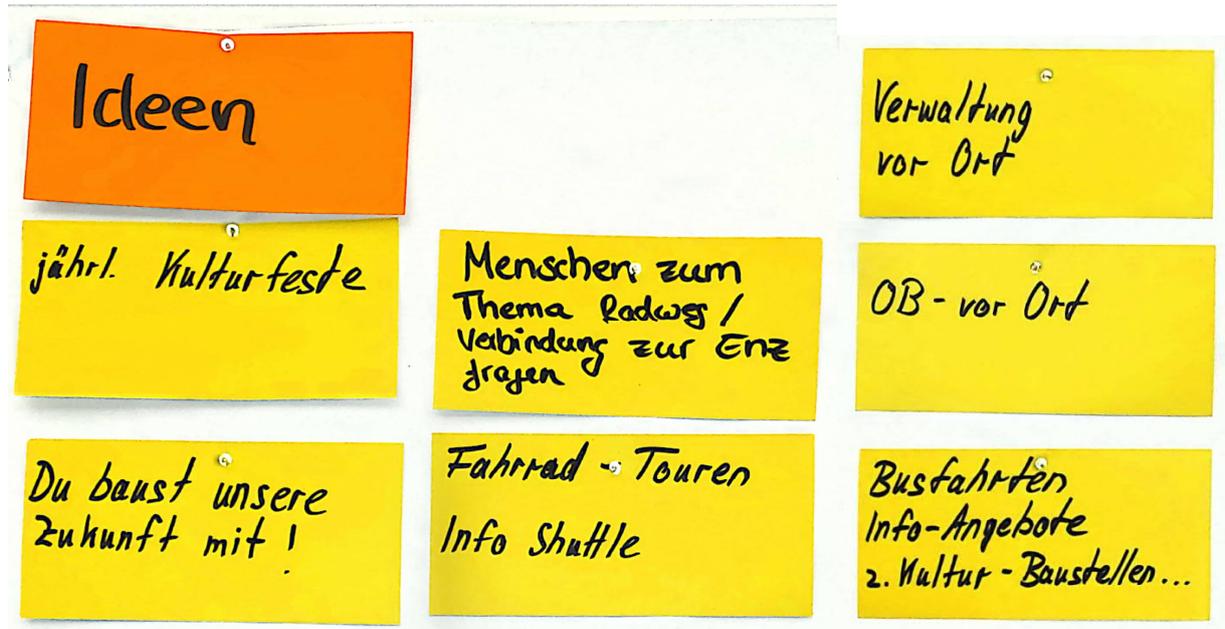
Alte Gruppe "Nachbarschaftsgespräche" reaktivieren

Zugang über die Kinder

Info-Veranstaltung vor Ort (mehrsprachig?) inkl. Visualisierung

Moschee und Kirchen mitdenken

Werbung / Plakate dafür in versch. Sprachen



3.2 Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Was sind Ihre Empfehlungen für das Projekt?

- Budget für "Marketing" ist wichtig
- Personal Ressourcen sind notwendig
- Wertschätzung durch Einsatz von Repräsentanten der Stadt
- mit "Freizeitaktivitäten" lassen sich Menschen gut erreichen
- Fest als jährliches Event etablieren (z.B. 3. 10.) und mit Beteiligung kombinieren
- Projekte im Quartier an der Haustür bewerben
→ direkter Kontakt kann begeistert
- Jugendgemeinderat einbeziehen
Jugend direkt ansprechen
- glaubhafte Multiplikatoren

4 Anlage

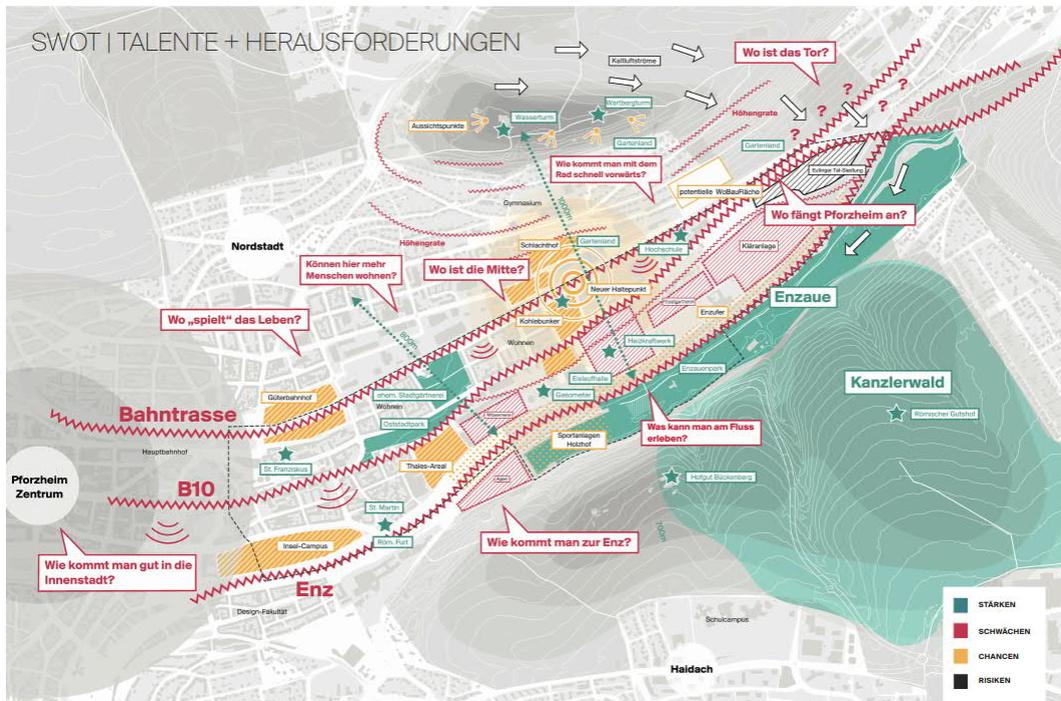
4.1 Vortrag: „Rahmenplanung Oststadt“

Ströme + Furten

Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

cityförster
architecture + urbanism

f r e i w u r f
landschaftsarchitekturen

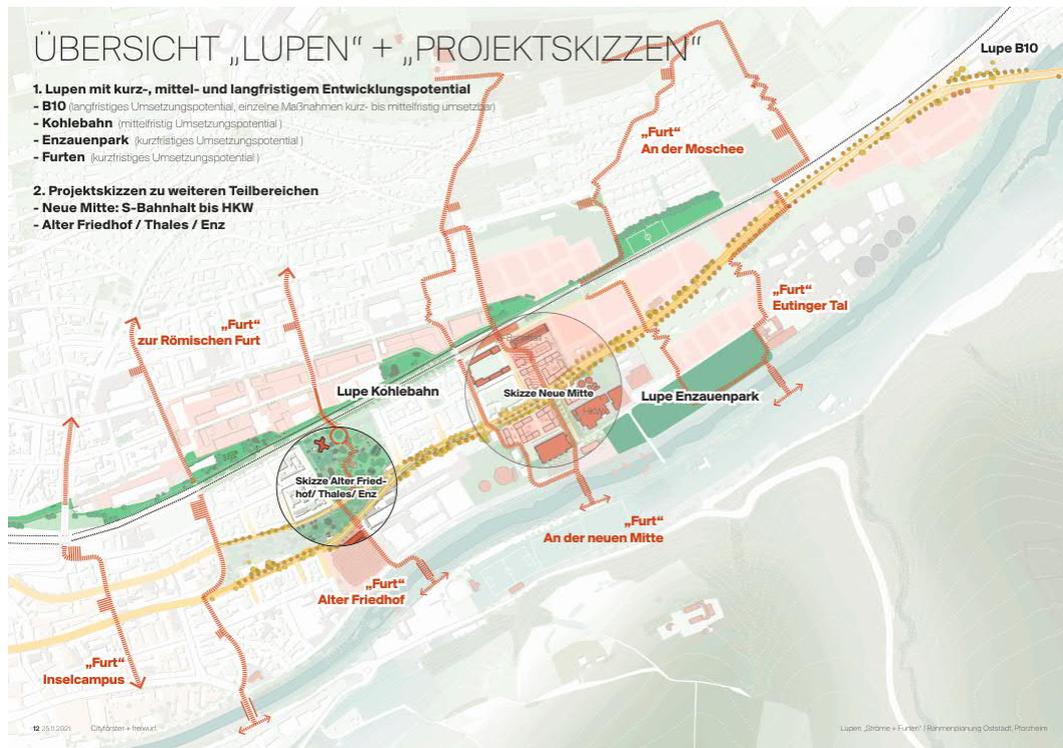
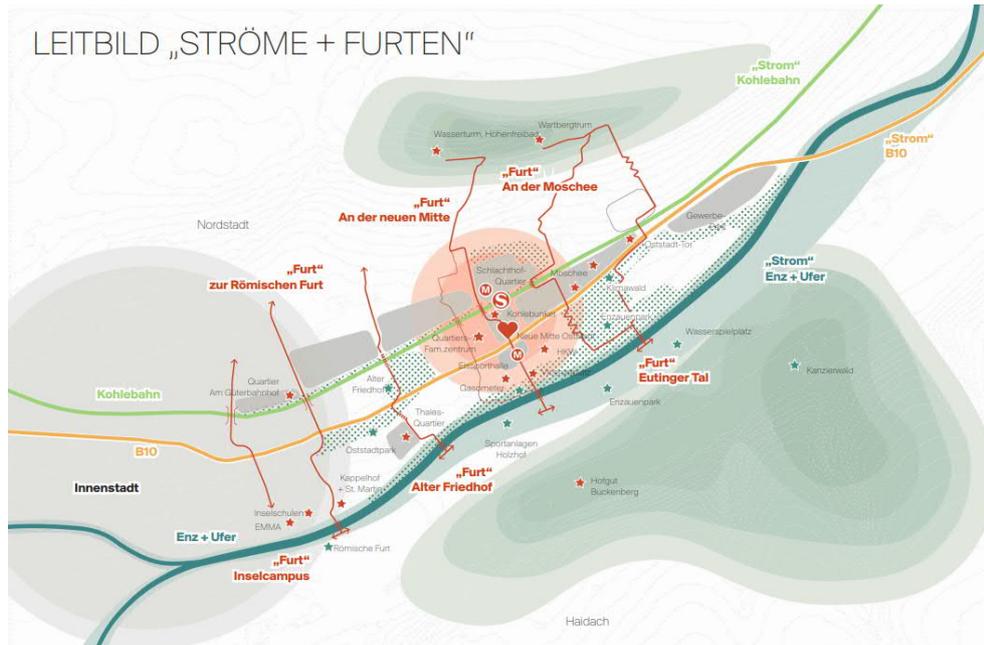


5 20/1/2021 Cityförster + freiwurf

SWOT Karte 2020 | Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

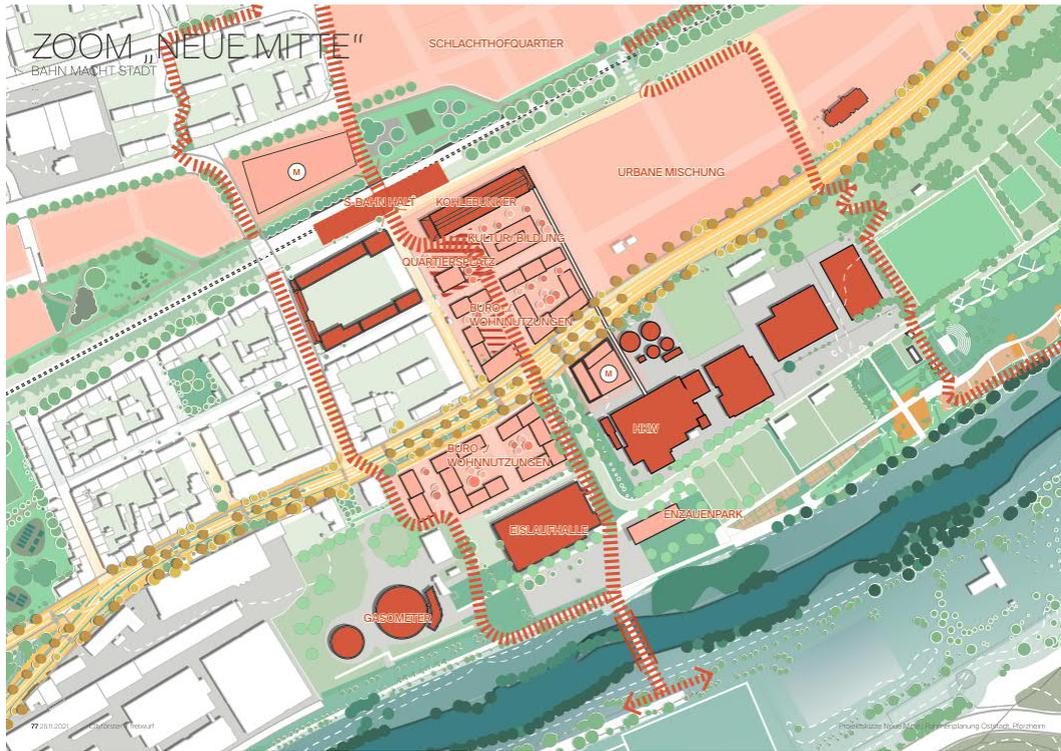
LEITBILD „STRÖME + FURTEN“

Die Oststadt soll in Zukunft als integrierter, gemischt genutzter Stadtteil am Fluss wahrgenommen werden, der über attraktive Routen an die Innenstadt, die Nordstadt, den Wartberg und den Kanzlerwald angebunden ist. Die Leitidee besteht in der Formulierung von „Strömen“ und „Furten“ als verbindende, Stadtbild prägende Strukturen.



Projektskizze „Neue Mitte“

Nutzungsgemischtes Stadtteilzentrum
am Kohlebunker



SCHEMASCHNITT „FURT NEUE MITTE“

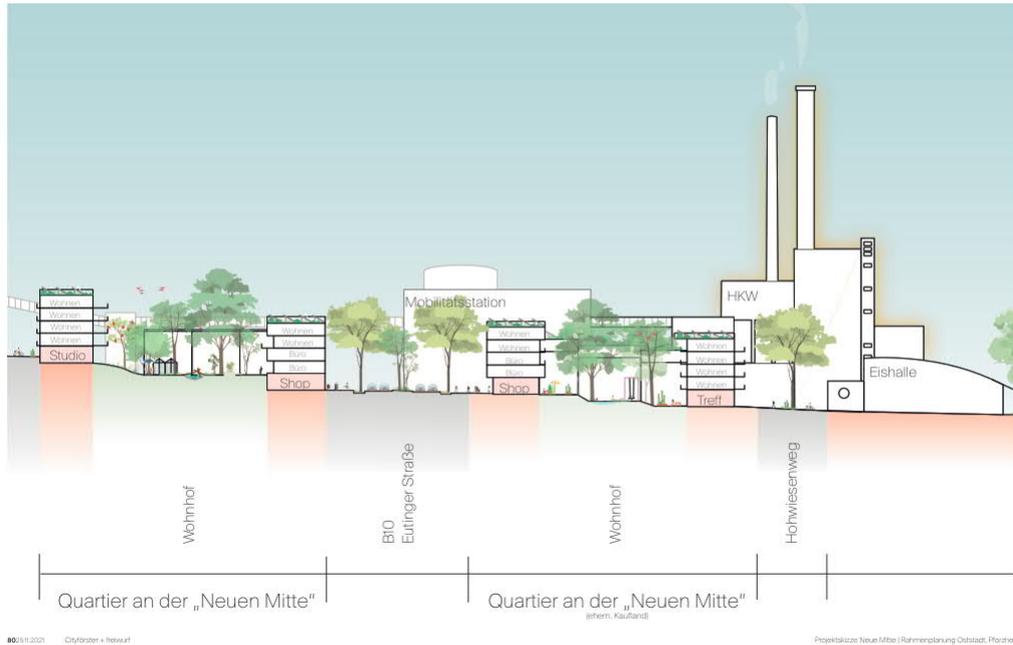
ZOOM1



Kultur am Kohlebunker

SCHEMASCHNITT „FURT NEUE MITTE“

ZOOM 2

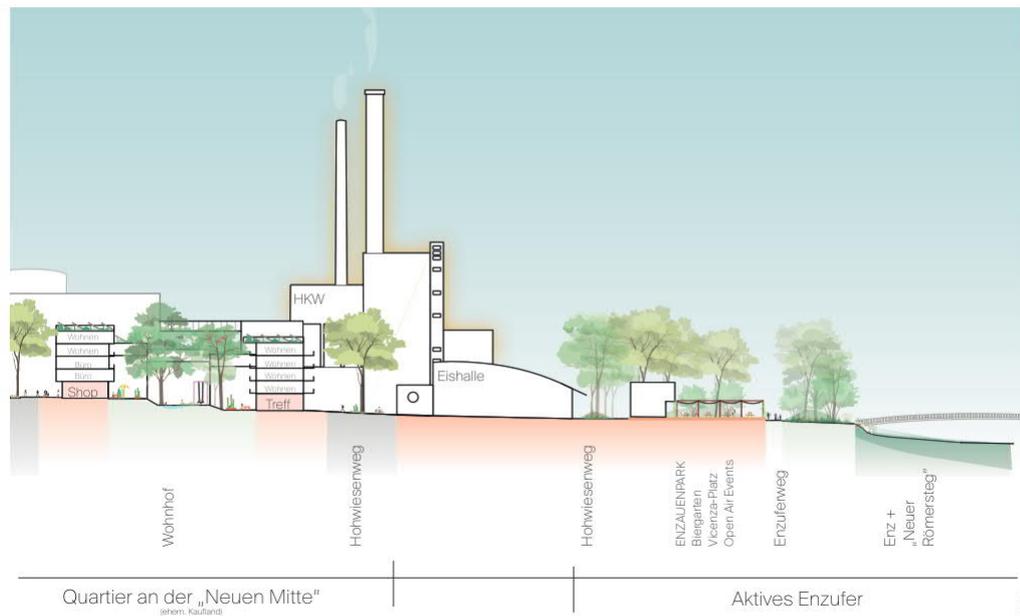


02/21/2021 Cityforster + Resourf

Projektskizze Neue Mitte | Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

SCHEMASCHNITT „FURT NEUE MITTE“

ZOOM 3



02/21/2021 Cityforster + Resourf

Projektskizze Neue Mitte | Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

Lupe B Strom - Kohlebahn

ein multicodierter Freiraum an der Bahntrasse

Gewerbeband transformieren - Stadtraum zurückgewinnen

- präzise Eingriffe der Nachverdichtung
- große mit kleinen Typologien verbinden
- große Stellplatzanlagen zurück-(oder über-)bauen
- Freizeit, Konsum, Produktion und, Wohnen umsichtig kombinieren
- Dachlandschaft begrünen und energetisch nutzen
- Durchgrünung ausbauen

Gemeinschaftsgärten an der Kohlebahn

- gärtnerische Teilhabe im öffentlichen Raum ermöglichen
- wohnungsnahes Grün ausbauen
- „food urbanism“

Furten durchführen - Rad übergeordnet einbinden

- Barrieren abbauen
- Gewerbeband mit benachbarten Quartieren verflechten
- Radweg an das Hauptrouthenetz der Stadt anbinden

Kohlebahn als Biotopverbund

- Kohlebahn als hohlräumreichen, offenporigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und ausbauen (insb. für Reptilien)

(Lärm-) robuste Spiel- und Bewegungsorte etablieren

- informelle Spielräume schaffen
- Generationenübergreifende Bewegungsangebote einrichten
- Wegeverbindung mit einzelnen Gründelementen für Skater

Multicodierter, gründerdominierter Freiraum und Verbindungsraum („Strom Kohlebahn“)

- Strom Kohlebahn mit Furten verflechten
- Kohlebahn als "Gemeinsamweg" für Fuß-, Radverkehr und Skater/Inliner
- attraktive Aussichtspunkte über die Stadt gestalten

Mobilitäts-HUB am S-Bahn-Halt

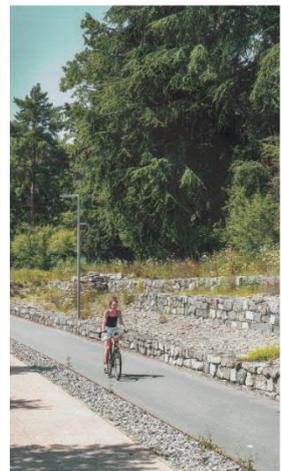
- attraktive Bahnhofsvorplatz gestalten
- Zukunfts-trächtiger Knotenpunkt für Intermodalität
- Car-Sharing
- Quartiersgarage für Pkw und Fahrräder
- Reparaturdienstleistungen



Freizeitanlage Mönchen Hauptbahnhof - Pforzheim



Grundriss der Grünfläche, Seiten-Ansichten
 Projekt: Grünfläche, Seiten-Ansichten
 © WeinmannModeration, 2022



View: west - Grüner Weg Straße der Bahnhöfe (2024) bei Dorf (20)
 WeinmannModeration, 2022

Lupe A „Strom“ B10

Transformation zu einer grün-blauen Stadtstraße

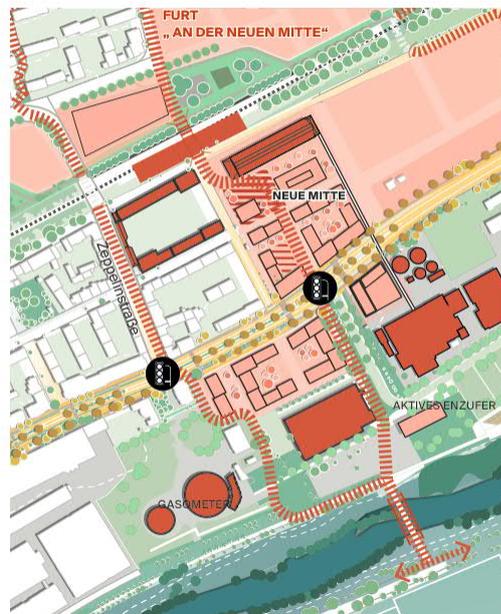
Beratung: Wolfgang Haller, Verkehrsplaner, SHP Ingenieure

TRANSFORMATION B10 | MAßNAHMEN IN VIER ABSCHNITTEN



- | | | | |
|--|--|---|--|
| <p>4 ABSCHNITT
„ZEPPELINSTRASSE - OSTSTADTPARK“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion 50 auf 30 km/h - Abschnitt Zeppelin bis Oststadtpark= Rückbau 4- auf 2-streifig - Abschnitt Östliche-Karl-Friedrichstraße= Rückbau 4- auf 2-streifig - Wegfall der Abbiegespur zugunsten eines Grünstreifens - Erweiterung des Fußweges (Nördlich der Östl.-Karl-Friedrichstr.) | <p>3 ABSCHNITT
„DAMMSTRASSE - ZEPPELINSTRASSE“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion 50 auf 30 km/h - weiterhin: 4-streifig - Reduktion der Fahrspurbreite auf 3,25m - separater Fuß-/Radwege je Richtung - neue straßenbegleitende Bebauung - mittlerer Grünstreifen mit Bäumen für bessere Querungsmöglichkeiten | <p>2 ABSCHNITT
„OSTSTADTTOR - DAMMSTRASSE“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion 70 auf 50 km/h - weiterhin: 4-streifig - Reduktion der Fahrspurbreite auf 3,25m - kombinierter Fuß-/Radwege je Richtung - straßenbegleitende Bebauung im Norden | <p>1 ABSCHNITT
„EUTINGER TAL - OSTSTADTTOR“</p> <ul style="list-style-type: none"> - weiterhin Tempo 70km/h - weiterhin: 4-streifig - Reduktion der Fahrspurbreite auf 3,25m - Anlegen Fuß-/Radwege je Richtung |
|--|--|---|--|

QUERUNGEN DER B10 NEUE MITTE: GRÜNSTREIFEN ALS QUERUNGSHILFEN + SIGNALANLAGEN



28.05.2022 Citylabster + Hellmuth

Plan & Charismas Boulogne, Marseille, AAUPC

Lupe B10 | Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

QUERUNGEN DER B10

NEUE MITTE, ZEPPELINSTRASSE: FAHRBAHNMARKIERUNGEN (Multifunktionsstreifen, Zebrastreifen o.ä.) UND SIGNALANLAGE



„Klosterlein“ Stadt „Domplatz“ - Straßenkonzept: Wolfurt
© 2019 Stadt Wolfurt, alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist Eigentum der Stadt Wolfurt und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Stadt Wolfurt weitergegeben werden.

LUPE A „STROM“ B10

Transformation der B10.

Effekte der Maßnahmen für die Oststadt:

- schafft neue Attraktivität für bestehende (Wohn)lagen
- Barrierewirkung der Straße nimmt ab
- Emissionen (Lärm und Schadstoffe) werden reduziert
- Verbesserung des Mikroklimas (Vegetation inkl. Retentionsflächen)
- fördert den Rad- und Fußverkehr, schafft Fokus auf nachhaltige Mobilität
- vernetzt die zerschnittenen Stadträume in Nord-Süd-Richtung

Retentionsmulden



Mendota, France, Land Act
© 2019 Stadt Wolfurt, alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist Eigentum der Stadt Wolfurt und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Stadt Wolfurt weitergegeben werden.



Seestadt Aspern, 3D Landschaftsarchitekten, Wien
© 2019 Stadt Wolfurt, alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist Eigentum der Stadt Wolfurt und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Stadt Wolfurt weitergegeben werden.



Integrierte Grünstreifen



San Jose, San Jose, CA, Copenhagen
© 2019 Stadt Wolfurt, alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist Eigentum der Stadt Wolfurt und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Stadt Wolfurt weitergegeben werden.

sichere Rad-/Fußwege

© 2019 Stadt Wolfurt, alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist Eigentum der Stadt Wolfurt und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Stadt Wolfurt weitergegeben werden.



Lupe B10 Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

ÜBERSICHT DER FURTEN



Projektskizze „Alter Friedhof/ Thales/ Enz“



OSTSTADTPARK FUSSGÄNGERBRÜCKE NEUE QUERUNG



Ostliche-Karl-Friedrichstraße, Höhe Witzemann
Stadt Pforzheim

VERBINDEN!

Insbesondere die Hauptverkehrsströme B10 und die Bahntrasse zerschneiden die Stadträume der Oststadt und stellen somit eine große Herausforderung dar.

Neue Querungsmöglichkeiten wie Überführungen, **Fußgängerbrücken** und Übergänge der Furten schaffen **neue Verbindungen** in Nord-Süd-Richtung.

5.5.2011.2021 Cityförderer + freiwirt



21st Stagging Square Park Bridge, NYC
http://www.21ststagsquareparkbridge.com/21st-stagging-square-park-bridge-is-the-most-funest-pedestrian-bridge

Lupe Furtner | Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

OSTSTADTPARK FUSSGÄNGERÜBERGANG

NEUE QUERUNG



Lindenastraße, Höhe Oststadtpark
Stadt Pforzheim



Liese Furten | Rahmenplanung Oststadt, Pforzheim

VERBINDEN!

Insbesondere die Hauptverkehrsströme B10 und die Bahntrasse zerschneiden die Stadträume der Oststadt und stellen somit eine große Herausforderung dar.

Neue Querungsmöglichkeiten wie Überführungen, Fußgängerbrücken und **Übergänge** der Furten schaffen **neue Verbindungen** in Nord-Süd-Richtung.

56/2011/2021 CityKorsett + Netzwerk

